

Kursnummer: C

## **Bewegungstherapie ist mehr als der Umgang mit Sieg und Niederlage**

Bewegung, Sport und Spiel haben seit jeher starken Einfluss auf die Bewusstseinsentwicklung der Menschen. Der Sport bietet mit seinem breiten Spektrum an Möglichkeiten ein ideales Handlungs- und Übungsfeld. Angefangen bei kleinen und großen Sportspielen, Ausdauer-schulung, Gesundheitssport, Körperwahrnehmungsübungen und Entspannungstechniken, ist das Repertoire beinahe unerschöpflich

Patienten aus dem Maßregelvollzug, die an der Bewegungstherapie teilnehmen, haben in der Regel keine oder geringe organische Schäden und einen relativ gesunden Bewegungsapparat. Der körperliche Gesundheitszustand der Patienten kann durchaus mit dem der Durchschnittsbevölkerung verglichen werden. Trotzdem stellt die Bewegungstherapie in der forensischen Psychiatrie einen wichtigen Teil im Gesamttherapiekontext dar.

Mit folgenden Fragen wollen wir uns beschäftigen:

- Wie ist die Bewegungstherapie in der LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloss Haldem konzipiert?
- Behandlungsangebote und Unterschiede der Physiotherapie in der ambulanten und klinischen Praxis
- Praktischer Teil: „Sporttherapie erleben und verstehen“
- Wo können Probleme in der therapeutischen Arbeit mit Patienten in der Bewegungstherapie auftreten und wie kann denen begegnet werden?

**Bitte bringen Sie Sportkleidung und Hallensportschuhe mit.**

<b>Zielgruppen:</b>	Pflege- und Erziehungsdienst Ärzte, Psychologen
<b>Termin:</b>	07.11.2018 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 15 Personen
<b>Trainer/in:</b>	Frank Pötter
<b>Tagungsort:</b>	Torbogen und Sporthalle der LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloss Haldem, Haldemer Str. 79, 32351 Stemwede

**Ansprechpartnerin  
in Haldem:**

Mareike Detert  
LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloss Haldem

**Ansprechpartnerin  
in Rheine:**

Anke Hoffmeister  
LWL-Maßregelvollzugsklinik Rheine

Fortbildung/Veranstaltung im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung der LWL-MRVK  
Schloss Haldem.